

Zeitschrift: Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en Suisse = Archeologia in Svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 1 (1970)

Heft: 2

Rubrik: Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte : Baden 1970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Baden 1970

Baden, *Aquae Helveticae*, die alte römische Bäderstadt *Helvetiens*, ist diesjähriger Tagungsort der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte und Ausgangspunkt von zwei Exkursionen zu römischen Denkmälern zwischen Aare, Limmat und Rhein: das Legionslager *Vindonissa* bei Brugg, die grosse Villa- und Gutshofanlage bei Seeb, die Warten *Weiach* und *Koblentz* sowie das spätrömische Kastell *Zurzach* am Rhein.

Das vorliegende Heft ist als Exkursionsführer zu dieser Tagung gestaltet. Es enthält kurze Erläuterungen über die genannten Monumente, die zu den wichtigen Zeugen der wechselvollen Geschichte der Nordschweiz im 1. bis 4. Jahrhundert n. Chr. gehören. Hinweise auf ausführlichere Literatur findet der Leser auf Seite 54.

